

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49.5/0043/WP16
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	07.06.2011
		Verfasser:	Irit Tirtey, Gerd Huppertz
1. Quartalsbericht 2011 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur in Verbindung mit Risikomanagement			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
	BaKu	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt den Quartalsbericht des Kulturbetriebs der Stadt Aachen (Stand 30.05.2011) inklusive Risikomanagement gem. § 7 der Betriebssatzung zur Kenntnis.

Im Auftrag

Wolfgang Rombey
Stadtdirektor

Erläuterungen:

I. Erträge

Konto 800: Eintrittsgelder Ausstellungen

Die Erträge werden voraussichtlich die geplanten Erträge übersteigen.

Dies ist vor Allem auf die beiden Ausstellungen Hyper Real und Joos van Cleve zurückzuführen.

Des Weiteren wird am 8. Juli 2011 das Internationale Zeitungsmuseum eröffnet.

Hierzu wurde eine Änderung der Entgeltordnung am 07.04.2011 seitens des Betriebsausschuss Kultur beschlossen.

Konto 801: Eintrittsgelder Veranstaltungen

Die Teilnehmerentgelte werden voraussichtlich die Plansummen erreichen.

Dies erfolgt in der Hauptsache aufgrund der Erträge für „Schrittmacher“, der neuen Preisstruktur für das Festival „across the borders“ sowie der Veranstaltungen „Wort trifft Musik“ im Alten Kurhaus.

Konto 802: Teilnehmerentgelte, Kursgebühr

Die Teilnehmerentgelte bleiben hinter den Erwartungen zurück.

Dies ist v. a. der Neukonzeptionierung der Kunstvermittlung im Ludwig Forum für Internationale Kunst geschuldet. Die Stelle der Kunstvermittlung wurde erst im Jahre 2010 neu besetzt.

Im Risikomanagement befindet sich eine Auswertung/Gegenüberstellung der Besucher

Teilnehmerzahlen Kunstvermittlung Suermondt-Ludwig-Forum und Ludwig Forum für Internationale Kunst in den Jahren 2009 bis 2011.

Das Konto 802 ist in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Konto 542: Pädagogik (Aufwand) zu sehen.

Konto 803: Verkaufserlöse

Die Verkaufserlöse übersteigen die Erwartungen.

Der Museumsshop inkl. Bar Museo wurde erst Ende Oktober 2010 eröffnet.

Ertragssteigerungen beziehen sich in der Hauptsache hierauf.

Konto 807: Benutzungsgebühr Stadtbibliothek

Der prognostizierte Betrag wird unterschritten. Hierzu wird auf Konto 546 verwiesen.

Konto 809: Sonstige Umsatzerlöse

Die Erhöhung der Mittel steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Aufwandskonten 520, 540 bzw. 570.

Sonstige Erträge

Konto 820: Raumvermietung

Die prognostizierten Erträge werden erreicht..

Eine detaillierte Auswertung hierzu befindet sich im Bereich Risikomanagement (Anlage B 2).

Einnahmerückgänge sind bei der Barockfabrik und beim Ludwig Forum für Internationale Kunst zu verzeichnen.

Im Hinblick auf die Zuordnung der Aula Carolina erfolgte eine Ertragssteigerung.

Konto 823: Spenden

Das Konto ist in unmittelbarem Zusammenhang mit den Konten 540 und 570 zu sehen (Aufwandskonten).

Zuschüsse

Konto 850: Zuschüsse Bund, Land, Euregio, EG

Das Konto steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Konten 540 und 570.

Konto 851 Zuschuss des Rechtsträgers

Eine detaillierte Aufstellung der Zuschussentwicklung befindet sich in der Anlage.

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 15.037.870,00 Euro.

II. Aufwand

Personalkontengruppe 40:

Die Tarifierhöhung für das Jahr 2011 wurde aufgrund des Verwaltungsvorstandsbeschlusses vom 03.07.2010 eingerechnet (siehe auch Konto 851 Zuschuss des Rechtsträgers).

Konto 420: Honorare, Gagen

Diese stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit Verlagerungen aus den Konten 540 und 570 sowie 520.

Konto 500: Unterhaltung der Betriebseinrichtungen

Konto 503:

Die Veränderung ergibt sich aus der Tatsache, dass die Veränderungsnachweisung die Mittel für den Umzug des Stadtarchivs beinhaltet.

Des Weiteren wurden die Toiletten im Alten Kurhaus saniert.

Konto

505: Versicherungen Betriebseinrichtungen, Sammlungen, Leihgaben

Aufgrund eines Neuabschlusses der Jahresprämienversicherungen durch E 26 und einer damit verbundenen Gutschrift, verringerten sich die Kosten wie dargestellt.

Konto 511: Externe Anmietungen

Das positive Ergebnis ergibt sich aus den reduzierten Betriebskosten für die Anmietung insgesamt.

Konto 54: Sachaufwendungen Kulturbetrieb

Konto 540: Hier besteht ein unmittelbarer Zusammenhang zu der Ertragsseite Zuschüsse sowie Spenden. Des Weiteren wird auf das Risikomanagement verwiesen.

Konto 542: Pädagogik

Die Aufwendungen liegen ca. 100 % über dem Ansatz.

Dies steht im Zusammenhang mit Konto 540, den Ausstellungen im Suermondt-Ludwig-Museum und Ludwig Forum für Internationale Kunst. Ein Ausgleich ist innerhalb der Ausstellungen zu schaffen.

Konto 543: Servicedienste allgemein

Die Erhöhung der Mittel bezieht sich auf erhöhte Kosten bei Ausstellungen sowie der zusätzlichen Öffnungszeiten bei der Route Charlemagne, insbesondere Couven Museum und Rathaus sowie Haus Löwenstein.

Konto 546: Beschaffung von Medien

Zur Erhöhung der Attraktivität der Stadtbibliothek und des Medienbestandes wurden seitens E 49/6 in Abstimmung mit der Betriebsleitung Medienankäufe getätigt.

Dies steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Konto 807.

Konto 566: IT-Kosten

Eine Reduzierung wurde seitens der Zentralverwaltung über 13.100,00 Euro vorgenommen.

Dies macht sich im Gesamtzuschuss bemerkbar.

Die Umlage auf die Geschäftsbereiche erfolgte nach vorhandener Hard- und Software.

III. Risikomanagement:

Priorität 1.1 Finanzen

Dargestellt wird u.a., dass Projekte Risiken in Höhe von 697.000 Euro bergen, die auf Grund verschiedener Entscheidungen an den Kulturbetrieb herangetragen werden. Anlage ist beigefügt und wird fortgeschrieben. Die Risiken werden für das Jahr 2011 durch die Haushaltsberatungen und Veränderungsnachweise auf 215.000 Euro reduziert.

Priorität 1.2 Finanzen

Der Kulturbetrieb setzt sich zum Ziel, den Zuschuss einzuhalten.

Es wird über Konsolidierungsmaßnahmen sowie die Einhaltung der Budgets bei Großprojekten (≥ 20.000 Euro) berichtet.

Fazit:

Insgesamt ist ein positives Jahresergebnis zu erwarten. Der Jahresabschluss wird fristgerecht erstellt.

Anlagen:

Quartalsbericht 2011

Zuschussentwicklung E 49 2011

Bemerkungen zum Erfolgsplan 2011

Priorität 1.1 Finanzen mit Anlage 1

Priorität 1.2 Finanzen mit Anlage B 2 und B 3 (Anlage B 1: TOP 4 NÖ-Teil)